

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**

zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** Feststellung der Jahresrechnung 2017; Bewilligung einer  
außerplanmäßigen Ausgabe

**Bezug:**

**Anlagen:** 1 Anlage1\_Rechenschaftsbericht 2017

---

Beschlussantrag:

1. Die Jahresrechnung 2017 mit den Anlagen des Rechenschaftsberichts, des Rechnungsquerschnitts und der Rechnungsgruppierungsübersicht wird mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

a) Ergebnisse Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und Sonderrechnung:

Aufgliederung des Ergebnisses der HH- Rechnung	VerwaltungsHH in EUR (SB 1)	VermögensHH in EUR (SB 2)	Sonderrechn. in EUR (SB 7)	Gesamthaushalt in EUR
<b>1. Soll- Einnahmen</b>	282.350.669,98	47.730.594,62	11.529.935,14	341.611.199,74
Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	8.295.011,16	1.471.084,00	9.766.095,16
Zwischensumme	282.350.669,98	56.025.605,78	13.001.019,14	351.377.294,90
abzgl. Haushaltseinnahme- reste vom Vorjahr	0,00	4.503.032,22	1.747.844,00	6.250.876,22
<b>Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>282.350.669,98</b>	<b>51.522.573,56</b>	<b>11.253.175,14</b>	<b>345.126.418,68</b>
<b>2. Soll- Ausgaben</b>	280.605.827,21	36.980.786,43	9.223.527,64	326.810.141,28
Neue Haushaltsausgabereste	4.793.880,40	56.686.295,26	7.676.080,54	69.156.256,20
Zwischensumme	285.399.707,61	93.667.081,69	16.899.608,18	395.966.397,48
abzgl. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	3.112.552,86	42.144.508,13	5.646.433,04	50.903.494,03
<b>Bereinigte Soll- Ausgaben</b>	<b>282.287.154,75</b>	<b>51.522.573,56</b>	<b>11.253.175,14</b>	<b>345.062.903,45</b>
<b>Differenz (Fehlbetrag)</b>	<b>-63.515,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-63.515,23</b>

- b) Die Solleinnahmen und Sollausgaben des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge werden mit jeweils 144.041.561,73 EUR festgestellt.

- c) Die Aktiv- und Passivsumme der Vermögensrechnung wird zum 01.01.2017 mit jeweils 616.006.279,45 EUR und zum 31.12.2017 mit jeweils 682.205.556,82 EUR festgestellt.
  - d) Der Stand der Schulden des städtischen Haushalts, ohne Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, wird zum 01.01.2017 mit 35.067.450,22 EUR und zum 31.12.2017 mit 38.379.865,20 EUR festgestellt.
2. Im Rahmen der Feststellung der Jahresrechnung 2017 wird auf der Haushaltsstelle 2.6150.9550.000-1015 (Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße/Franz. Viertel, Anteil der Stadt) eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 184.393,88 EUR bewilligt.

**Ziel:**

Feststellung der nach § 95 GemO vorgeschriebenen Jahresrechnung 2017 durch den Gemeinderat und Schaffung der haushaltsrechtlichen Grundlagen für eine außerplanmäßige Ausgabe im Jahr 2017.

**Begründung:**

**1. Anlass / Problemstellung**

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Sie ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan. Mit der Jahresrechnung wird Rechenschaft darüber abgelegt, inwieweit die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans eingehalten worden ist.

Gemäß § 95 der Gemeindeordnung (GemO) ist die Jahresrechnung nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch den Fachbereich Revision vom Gemeinderat festzustellen.

**2. Sachstand**

**2.1. Feststellung der Jahresrechnung durch den Gemeinderat**

Die Verwaltung legt die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht vor, so dass der Gemeinderat die Ergebnisse des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, der Sonderrechnung und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie der Vermögensrechnung feststellen kann.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen handelt es sich um die Sollzahlen der Haushaltsrechnung. Sollzahlen sind alle Einnahmen und Ausgaben, die bis zum Ende des Haushaltsjahres fällig geworden sind.

Als Besonderheit ist anzumerken, dass in der Jahresrechnung 2017 eine Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 63.515,23 EUR im Verwaltungshaushalt ausgewiesen ist. Diese hat sich aus der Bereinigung von Differenzen, die noch aus der Umstellungsphase auf SAP in den Jahren 1999 bis 2003 herrühren, ergeben.

Die Durchführung der Korrekturen war im Vorfeld der NKHR-Umstellung dringend erforderlich. Es handelt sich dabei um rein technische Differenzen, die keinen Einfluss auf das wirtschaftliche Jahresergebnis haben. Jedoch haben sich die Soll-Einnahmen durch die erforderlichen Buchungen entsprechend erhöht. Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben stimmen damit ausnahmsweise nicht überein. Hinsichtlich der weiteren Details wird auf Punkt 3.11., S. 41 des Rechenschaftsberichts verwiesen.

**2.2. Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Bei der im Beschlussantrag unter der Nr. 2 aufgeführten Haushaltsstelle ist aufgrund des Defizitausgleichs im Sonderhaushalt „Stuttgarter Straße/Franz. Viertel“ eine Mehrausgabe erforderlich gewesen. Im Gegenzug wurden jedoch die ursprünglich zum Ausgleich des Sonderhaushaltes auf der Haushaltsstelle 2.6150.9551.000-1015 vorgesehenen Mittel in Höhe von 1.982.000 EUR nicht benötigt.

**3. Vorschlag der Verwaltung**

Feststellung der Jahresrechnung 2017 entsprechend dem Beschlussantrag.

**4. Lösungsvarianten**

Keine

**5. Finanzielle Auswirkung**

Keine

**6. Anlagen**

Jahresrechnung 2017 mit Bestandteilen und Anlagen